

Entscheidung im Kreistag: Flughafenterminal bleibt Impfzentrum

28.06.2021

Voraussichtlich noch bis zum 30. September 2021 können im Impfzentrum in Schönefeld Termine für eine Corona-Schutzimpfung vereinbart werden. Der Kreistag des Landkreises Dahme-Spreewald hat in der vergangenen Woche beschlossen, das im stillgelegten Flughafenterminal des BER untergebrachte Impfzentrum ab dem 1. August 2021 in kommunale Trägerschaft des Kreises zu übernehmen und das Angebot vor Ort für weitere zwei Monate Aufrecht zu erhalten.

Nach Informationen des Landkreises werden im Terminal M des Flughafens ab August drei Impfstraßen für die Absicherung von Zweitimpfungen zur Verfügung stehen. Die Bundeswehr sicherte dafür personelle Unterstützung bis zum 26. September 2021 zu. Außerdem könnten bei entsprechender Nachfrage bis zu drei weitere Impfstraßen für Erstimpfungen vorgehalten und betrieben werden. Das Impfzentrum ist aktuell von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Daneben übernimmt der Landkreis auch das mobile Impfteam, das im Kreisgebiet für Erst- und Zweitimpfungen unterwegs ist. Auch hier könnten nach Angaben der Kreisverwaltung bei einer entsprechenden Nachfrage weitere Teams eingesetzt werden.

Anschließend wird das Impfzentrum zurückgebaut. Was danach mit dem Terminal geschieht, ist offen. Wie berichtet hatte die Flughafengesellschaft Berlin Brandenburg GmbH (FBB) Anfang des Jahres entschieden, den Flugbetrieb im ehemaligen Schönefelder Flughafen für zunächst ein Jahr einzustellen. Hintergrund waren die pandemiebedingten Einbrüche bei den Passagierzahlen und eine daraus resultierende finanzielle Notlage der Gesellschaft. Die FBB hatte sich offengehalten, das Terminal wieder ans Netz zu nehmen, sobald das Fluggeschäft wieder anzieht. Derzeit ist aber noch unklar, wann und ob das Terminal wieder für den Flugbetrieb öffnet.

Einen Kommentar schreiben